



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. N 14 3 8500
(Kennziffer A VI 1 – j/85,
N I 4 – j/85)

**Bruttojahresverdienste sowie Streiks in Industrie
und Handel in
Nordrhein-Westfalen**

1985

[Berichtigung der Seiten 8 und 9 eingearbeitet!](#)

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Bruttojahresverdienste	
1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	8
1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen	11
2. Streiks	
2.1 Streiks 1970 – 1985	14
2.2 Streiks 1985 nach Wirtschaftsbereichen	14

Erläuterungen

1. Bruttojahresverdienste

1.1 Gemeinsame rechtliche und methodische Grundlagen der Verdiensterhebungen

Die amtliche Statistik erfaßt die Verdienste in der Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) mit der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel“ (s. Statistischer Bericht N I 1) und mit der „Bruttojahresverdiensterhebung in Industrie und Handel“. Rechtsgrundlage für beide Statistiken ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 4. 8. 1971 (BGBl. I S. 1217).

Die Aufgaben beider Erhebungen sind unterschiedlich. Ermittelt werden jedoch die Verdienste beim selben Berichtskreis und grundsätzlich nach demselben Verfahren. Berücksichtigt werden die Arbeitsentgelte nur für die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Dazu gehören auch Kurzarbeiter. Unberücksichtigt bleiben die Arbeitskräfte, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Beobachtungszeitraum Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, Anlernlinge, gegen verminderten Lohn bzw. vermindertes Gehalt beschäftigte Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung und mithelfende Familienangehörige werden ebenfalls nicht in die Statistik aufgenommen; außerdem bleiben die gesetzlichen Vertreter von Körperschaften, die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie die im privaten Versicherungsgewerbe hauptberuflich angestellten Mitarbeiter des Werbeaußen- und Prämieneinzugsdienstes ausgeschlossen.

1.2 Unterschiedliche Zielsetzungen der Verdiensterhebungen

1.2.1 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Vierteljahreserhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie soll über die kurzfristige Entwicklung der regelmäßig, d. h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer gezahlten Verdienste informieren. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschl. der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Dagegen werden Gratifikationen, Jahresabschlußprämien usw. nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden. Nach Ermittlung der Oktoberergebnisse werden die Resultate der vierteljährlichen Erhebung zu einem Jahresergebnis der regelmäßigen Verdienste aufbereitet.

Unregelmäßige Zahlungen lassen sich mit der Vierteljahreserhebung nicht repräsentativ für bestimmte Beobachtungszeiträume ermitteln: Es könnten nur die Beträge erfaßt werden, die zufällig in die Erhebungsmonate fallen, nicht aber sämtliche unregelmäßigen Zahlungen eines Jahres. Dann würde die Verdienstentwicklung in einem Erhebungsmonat wegen zufälliger Häufung einmaliger Zahlungen gegenüber anderen Beobachtungszeiträumen zu hoch, in einem anderen Erhebungsmonat, ohne unregelmäßige Zahlungen, zu niedrig ausgewiesen. Wegen des Ausschlusses der unregelmäßigen Zahlungen ist der mit den vierteljährlichen Erhebungen festgestellte Bruttoverdienst regelmäßig niedriger als das gesamte Arbeitseinkommen des Arbeitnehmers.

1.2.2 Bruttojahresverdiensterhebung

Die Jahreserhebung weist zusätzlich zu den regelmäßigen Zahlungen die einmal im Jahr oder die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile nach (13. Monatsgehalt, Jahresabschlußprämie, Weihnachtsgatifikation, zusätzliches Urlaubsgeld, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. ä.). Dagegen wird nicht nach Arbeitszeiten gefragt und auf eine Aufschlüsselung der Verdienste nach kaufmännischen und technischen Angestellten sowie nach Leistungsgruppen gemäß beruflicher Qualifikation der Beschäftigten verzichtet.

Vor allem aber werden Verdienste der während des Berichtszeitraumes eingestellten oder ausgeschiedenen Arbeitnehmer nicht berücksichtigt, auch wenn sie in den Vierteljahresmeldungen regelmäßig enthalten waren. (Für eine Erfassung in den Vierteljahreserhebungen reicht der Bezug von Arbeitsentgelt für einen ganzen Berichtsmonat aus.) Andererseits werden sämtliche während des gesamten Jahres im Betrieb Vollbeschäftigten, auch wenn sie bis zu 6 Monaten, z. B. wegen unbezahlten Urlaubs, abwesend waren und erkrankte Beschäftigte ohne Rücksicht auf die Krankheitsdauer erfaßt. (In die Vierteljahresstatistik werden Beschäftigte, die wegen Krankheit statt eines fortgezahlten Arbeitsentgelts Krankengeld der Krankenkasse erhalten haben, nicht einbezogen.)

Die in unregelmäßigen Abständen gezahlten Verdienstbestandteile (sog. Sonderzahlungen) lassen sich durch einen Vergleich der Verdienste der Jahreserhebung mit den aus den Vierteljahreserhebungen errechneten Jahresdurchschnittsverdiensten annäherungsweise ermitteln.

Beispiel: Die Bruttojahresverdiensterhebung weist für den Industriearbeiter im Jahre 1984 einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst von 38 263 DM nach.

Aus den vierteljährlichen Verdiensterhebungen errechnet sich für den Industriearbeiter für dasselbe Jahr ein durchschnittlicher Bruttowochenverdienst (gewogenes arithmetisches Mittel) von 664 DM (s. Statistischer Bericht N I 1 – vj 4/84, S. 63); das ergibt einen Jahreswert 1984 von 34 528 DM (664 DM x 52 Wochen).

Die Differenz der beiden Verdienste wird weitgehend von den sog. Sonderzahlungen bestimmt, die in dem Beispiel 1984 für den Industriearbeiter im Durchschnitt bei rd. 3 735 DM liegen.

1.3 Tabelleninhalt

Dieser Bericht weist die mit der Bruttojahresverdiensterhebung ermittelten durchschnittlichen Bruttojahresverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Dienstleistungsbereich nach Wirtschaftsbereich (Wirtschaftsabteilung, -unterabteilung, -gruppe, -untergruppe) und Geschlecht im Berichtsjahr nach. Die vor den Wirtschaftszweigen stehenden Nummern sind Positionen der vom Statistischen Bundesamt aufgestellten „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Verdiensterhebung, Verzeichnis-Nr. 4/81, Februar 1982“.

2. Streiks

Die Arbeitgeber haben den für ihren Betrieb zuständigen Arbeitsämtern den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus § 17 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. 6. 1969 (BGBl. I S. 582) und der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 22. 4. 1959 (BGBl. I S. 233). Das Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen stellte das von den Arbeitsämtern erfaßte Einzelmaterial bis Ende 1982 für die statistische Auswertung zur Verfügung. Wegen der verschärften Geheimhaltungsbestimmungen kann die amtliche Statistik jedoch von 1983 an nur noch zusammengefaßte Daten des Landesarbeitsamtes auswerten.

Berücksichtigt werden Streiks mit mehr als 10 Arbeitnehmern und einer Dauer von mehr als einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von insgesamt 100 und mehr Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. So bleiben Bagatellstreiks, die ohnehin nur unzureichend erfaßt werden könnten, außer Betracht. Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig auch bestreikt wurden, nicht nachgewiesen. Eine Bereinigung der Ergebnisse um Doppelzählungen würde eine regelmäßige Meldung des Firmennamens und der Adresse des betroffenen Betriebes voraussetzen, die aber aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Dieser Bericht enthält Angaben über die von Streiks betroffenen Betriebe, die beteiligten Arbeitnehmer nach Streikdauer und die wegen Streiks und Aussperrungen verlorenen Arbeitstage. Für das letzte Kalenderjahr werden diese Angaben auch nach Wirtschaftsgruppen gegliedert.

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (in diesem Heft: da weniger als 10 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- () Aussagewert eingeschränkt (in diesem Heft: da mindestens 10 bzw. weniger als 30 erfaßte Arbeiter bzw. Angestellte)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Tabellenteil

**1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	39 849	26 981	38 263	41 707	28 062	40 000
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	40 295	26 981	38 481	42 265	28 065	40 322
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	40 140	26 961	38 056	42 076	28 045	39 855
2 (ohne 221, 222 1-6/8-9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	40 117	26 952	37 994	42 083	28 034	39 821
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	48 154	32 312	47 877	49 639	33 514	49 355
101	Elektrizitätsversorgung	48 861	32 244	48 532	50 487	33 539	50 149
11	Bergbau¹⁾	39 313	—	39 313	41 648	—	41 648
110	Steinkohlenbergbau und -brikett-herstellung, Kokerei ¹⁾	38 515	—	38 515	40 847	—	40 847
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	47 403	—	47 403	49 603	—	49 603
20-23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41 320	30 281	40 601	43 570	31 663	42 809
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	41 018	29 929	40 772	41 788	31 579	41 531
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39 013	28 997	38 759	41 396	29 962	41 106
230-232	Eisenschaffende Industrie	38 712	27 701	38 529	41 245	28 556	41 037
234	Eisen-, Stahl- und Temperegießerei	41 019	31 637	40 518	42 990	32 937	42 435
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	38 609	28 346	38 101	40 468	28 753	39 926
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb-zeugwerke, NE-Metallgießerei	40 159	28 550	39 235	43 451	29 558	42 377
236	NE-Metallgießerei	37 363	26 049	36 067	38 902	27 591	37 609
205	Mineralölverarbeitung	48 164	34 493	47 926	53 747	37 240	53 469
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	45 296	31 779	43 753	47 373	33 204	45 804

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
200 4	Herstellung von Chemiefasern	43 551	31 769	42 413	45 417	33 688	44 361
260	Holzbearbeitung	38 519	28 457	37 643	39 898	29 923	39 078
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	31 866	26 820	31 305	33 214	28 545	32 627
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	42 179	29 885	41 281	42 796	31 223	42 079
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43 676	27 555	42 509	44 850	28 486	43 730
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	39 242	28 002	36 889	41 119	30 224	38 879
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	39 791	27 494	37 893	41 827	28 605	39 748
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	42 131	28 542	41 929	44 344	29 811	44 141
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	40 378	28 236	39 762	42 737	29 455	42 075
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	42 127	31 092	40 917	44 384	32 450	43 087
246	Schiffbau	36 502	/	36 478	38 244	/	38 222
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	37 674	26 859	33 917	39 388	27 804	35 232
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	37 296	26 649	33 990	38 680	28 084	35 483
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	37 691	26 824	35 619	39 096	27 824	36 910
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	37 506	26 637	33 289	43 960	30 421	38 621
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	38 449	25 688	34 565	39 376	26 687	35 546
224	Feinkeramik	37 148	27 338	35 801	37 277	27 995	36 027
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	40 174	28 376	39 347	41 074	28 916	40 244
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	39 375	29 036	38 277	39 946	29 466	38 750

**Noch: 1.1 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Arbeiter					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	35 589	25 479	32 415	36 435	27 305	33 647
265	Papier- und Pappeverarbeitung	37 200	25 299	33 579	38 602	26 760	35 098
268	Druckerei, Vervielfältigung	44 540	29 844	42 015	45 614	31 408	43 257
210	Herstellung von Kunststoffwaren	38 430	26 342	35 337	39 048	27 294	36 100
270	Ledererzeugung	36 383	26 450	34 165	37 519	26 428	35 092
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	31 323	21 533	24 895	33 258	23 937	26 944
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	32 376	25 057	28 396	33 539	25 863	29 353
275	Textilgewerbe	34 599	26 128	31 778	35 811	27 151	32 933
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	34 536	26 709	31 499	35 018	27 267	32 058
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	34 624	26 750	32 086	36 033	27 795	33 378
276	Bekleidungs-gewerbe	32 729	24 020	25 253	33 968	24 796	26 081
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	39 690	24 011	35 179	41 240	24 623	36 400
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	40 069	24 891	36 440	39 961	25 837	36 790
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	36 982	23 828	32 175	39 448	25 007	34 154
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	40 818	27 691	36 980	42 793	28 935	38 716
292	Fischverarbeitung	31 160	21 818	24 073	32 802	21 916	24 224
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	45 829	32 124	45 152	48 098	33 004	47 340
293	Brauerei, Mälzerei	41 593	34 526	41 327	43 481	35 719	43 195
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	35 476	24 307	34 136	37 125	25 530	35 688
299	Tabakverarbeitung	29 775	20 616	22 733	30 161	20 464	22 569
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpfen	29 452	20 634	22 628	29 739	20 451	22 409
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	36 137	/	36 137	36 527	/	36 521

**1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
1, 2, 300, 4, 6	Industrie und Dienstleistungs- bereich insgesamt	54 904	34 838	47 839	57 462	36 282	49 995
1, 2, 300	Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	59 072	39 372	54 461	61 969	40 885	56 985
1, 2	Industrie (ohne Bauindustrie)	59 126	39 478	54 471	62 105	41 032	57 074
2	Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	58 921	39 280	54 076	61 906	40 815	56 667
2 (ohne 221, 222 1–6/8– 9, 223/6)	Verarbeitende Industrie (ohne Gewin- nung und Verarbeitung von Steinen und Erden sowie ohne Bauindustrie)	58 944	39 283	54 085	61 936	40 827	56 684
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	60 734	42 443	57 025	63 036	43 853	59 100
101	Elektrizitätsversorgung	60 899	42 536	57 342	62 746	43 797	59 015
11	Bergbau¹⁾	60 415	40 796	58 202	63 973	43 237	61 580
110	Steinkohlenbergbau und -brikett- herstellung, Kokerei ¹⁾	59 962	39 939	57 755	63 709	42 479	61 328
111	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung ¹⁾	62 842	44 663	60 531	65 460	46 565	62 955
20–23, 260/4 (ohne 210, 224/7, 238)	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	59 502	41 894	55 125	62 383	43 734	57 636
22 (ohne 222 7, 224/7)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verar- beitung von Asbest)	57 694	39 119	53 549	60 268	40 040	55 696
23 (ohne 233/6/8)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	56 768	36 544	52 335	59 046	37 929	54 267
230–232	Eisenschaffende Industrie	56 764	36 325	52 431	58 896	37 649	54 235
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	57 501	37 922	53 437	61 052	39 747	56 587
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	56 125	36 853	50 760	58 441	38 328	52 682
233/6	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	58 928	39 322	54 233	62 036	41 080	56 968
236	NE-Metallgießerei	56 287	35 351	51 437	59 016	37 677	54 179
205	Mineralölverarbeitung	67 588	44 573	63 036	72 989	48 434	67 918
200 (ohne 200 4)	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Chemiefasern)	61 104	45 133	56 752	64 239	47 172	59 510
200 4	Herstellung von Chemiefasern	70 720	47 513	63 509	73 007	49 180	65 220
260	Holzbearbeitung	50 888	33 202	47 277	52 536	33 399	48 338

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
260 1, 260 51– 260 53	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	46 956	33 673	44 938	48 379	34 762	46 147
260 55– 260 59	Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke	53 974	32 993	48 920	55 625	32 823	49 787
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	63 348	43 020	58 579	65 977	45 144	61 030
213/16, 222 7	Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	58 200	39 780	53 150	61 332	41 736	55 843
238, 24, 250–256, 259	Investitionsgüterindustrie	60 713	38 679	55 720	64 115	40 031	58 649
240–241, 247 (ohne 247 1)	Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahr- zeugbau (ohne Lokomotivbau)	61 426	39 419	57 267	63 730	39 989	59 106
242, 247 1	Maschinenbau, Lokomotivbau	60 188	38 480	55 497	64 694	40 124	59 398
244/5, 249 1	Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	71 432	44 702	66 449	74 298	46 400	69 222
246	Schiffbau	59 076	(35 861)	54 377	60 782	(36 651)	55 912
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	59 020	38 026	54 077	61 812	39 080	56 400
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	56 361	37 493	50 584	58 398	38 379	52 085
238, 256	Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	56 353	37 099	50 840	58 429	38 351	52 732
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen usw.	60 944	37 954	56 809	67 572	41 143	62 698
210, 224/7, 257/8, 261, 265–269, 27	Verbrauchsgüterindustrie	53 315	36 315	48 048	55 434	37 509	49 917
224	Feinkeramik	55 707	40 820	51 485	55 656	42 715	51 997
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	56 436	37 452	51 585	58 900	39 012	54 013
261/9	Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	52 968	34 038	47 618	55 383	35 122	49 672
258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	44 402	30 904	40 338	46 667	31 614	41 806
265	Papier- und Pappeerzeugung	53 765	36 986	48 677	55 974	38 722	50 925
268	Druckerei, Vervielfältigung	59 098	39 122	53 513	60 839	39 967	55 095

**Noch: 1.2 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten 1984 und 1985 nach Wirtschaftsbereichen
DM**

WZ Systema- tik-Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttojahresverdienst der Angestellten					
		1984			1985		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
	Noch: Verbrauchsgüterindustrie						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	56 319	37 378	50 943	58 685	38 478	52 860
270	Ledererzeugung	54 613	34 438	49 845	55 147	36 327	51 614
271	Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	47 475	31 968	40 179	53 036	34 081	44 437
272/9	Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	49 795	33 132	44 793	52 222	33 934	47 018
275	Textilgewerbe	48 547	34 243	44 587	50 172	35 627	46 078
275 1/2	Spinnerei, Zwirnerei, handelsfertige Aufmachung von Garnen	49 714	35 475	45 871	51 839	36 220	47 393
275 3/5/81	Weberei (ohne Webereien des sonstigen Textilgewerbes)	47 711	33 835	44 348	49 044	35 056	45 544
276	Bekleidungs-gewerbe	48 582	36 890	42 637	50 159	37 750	43 897
28/29	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	52 739	37 523	48 996	54 313	38 924	50 543
284 1	Brot- und Backwarenindustrie	43 932	32 982	41 786	45 218	34 247	43 135
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	55 537	34 996	50 052	58 829	36 998	53 074
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	50 043	31 440	45 312	50 712	32 699	46 261
292	Fischverarbeitung	43 130	28 634	40 246	43 406	(32 059)	40 718
289	Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	55 053	40 982	52 582	55 469	42 125	53 204
293	Brauerei, Mälzerei	59 355	44 198	56 268	61 020	45 720	57 797
294–295	Getränkeherstellung (ohne Brauerei, Mälzerei)	50 884	40 893	48 501	53 005	40 918	50 184
299	Tabakverarbeitung	55 164	38 757	50 387	57 676	40 617	53 004
299 4	Herstellung von Zigarren, Zigarillos, Stumpfen	42 713	26 637	39 203	43 688	26 775	40 064
300 (ohne 300 5)	Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilebau im Hochbau)	58 324	36 897	54 468	59 493	37 058	55 297
4, 6	Dienstleistungsbereich zusammen	47 615	32 312	40 123	49 595	33 678	41 820
40/1	Großhandel	48 021	34 055	43 620	50 653	35 075	45 731
43	Einzelhandel	39 512	26 670	31 250	40 477	27 743	32 310
60	Kreditinstitute	53 068	39 254	46 256	54 568	40 845	47 848
61	Versicherungsgewerbe	54 570	40 981	48 232	56 742	42 776	50 160
42	Handelsvermittlung	51 685	37 160	45 568	54 548	37 664	47 202

2.1 Streiks 1970 – 1985

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen der regelmäßigen Verdiensterhebung
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
Arbeitstagen							
1970	59	73 278	73 252	26	—	50 326	50 083
1971	85	35 461	31 020	4 425	16 ¹⁾	160 402	157 712
1972	24	16 015	15 546	453	16 ¹⁾	43 110	43 110
1973	450	58 841	57 347	1 466	28	134 430	134 201
1974	303	79 893	79 850	43	—	187 631	35 200
1975	22	8 901	8 752	—	149	13 236	13 129
1976	193	19 587	16 639	2 948	—	99 894	99 894
1977	18	7 541	7 530	11	—	2 511	2 434
1978	60	78 905	36 899	246	41 760 ¹⁾	936 394	936 020
1979	19	57 356	15 596	—	41 760 ¹⁾	369 555	369 555
1980	26	7 678	7 678	—	—	20 899	342
1981	38	54 165	54 165	—	—	12 278	12 278
1982	11	12 186	12 186	—	—	1 947	1 947
1983	11	13 907	13 907	—	—	3 540	3 090
1984	162	39 500	36 842	2 658	—	100 860	78 785
1985	17	6 257	6 050	207	—	5 062	5 062

1) über die Jahreswende andauernde Streiks

2.2 Streiks 1985 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24	
Arbeitstagen						
Wirtschaftsbereiche der regelmäßigen Verdiensterhebung						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2	2 847	2 847	—	—	346
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	2 400	2 400	—	—	150
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1	447	447	—	—	196
Investitionsgüterindustrie	11	2 959	2 850	109	—	2 692
Stahl- und Leichtmetallbau	2	46	—	46	—	661
Kesselbau	1	35	—	35	—	245
Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau	1	25	25	—	—	25
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	1	7	—	7	—	189
Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	1	24	24	—	—	168
Herstellung von sonstigen Maschinenbauerzeugnissen	1	455	455	—	—	171
Herstellung von Fahrrädern, Kinderwagen und Krankenfahrstühlen	1	150	150	—	—	600
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern	1	21	—	21	—	273
Herstellung von elektrischen Verbrauchergeräten	1	340	340	—	—	128
Herstellung von Rundfunk- und Fernsehempfängern sowie von elektroakustischen Geräten und Einrichtungen	1	1 856	1 856	—	—	232
Verbrauchsgüterindustrie	2	145	69	76	—	1 330
Papier- und Pappeverarbeitung (ohne Herstellung von Verpackungsmitteln und ohne Buchbinderei)	1	76	—	76	—	1 192
Polsterei und Dekorationsgewerbe	1	69	69	—	—	138
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	1	22	—	22	—	594
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation (handwerklich)	1	22	—	22	—	594
Dienstleistungsbereich zusammen	1	284	284	—	—	100
Warenhäuser (einschl. angegliederter Lebensmittel-supermärkte) (Einzelhandel)	1	284	284	—	—	100

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im September 1986

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.